

Die Kafka-Band rockt zum Auftakt des Hausacher Leselenz die Literatur. Foto: Schmieder



# Musikalisch-literarische Begegnung

## Comic-Performance und Gesprächskonzert mit der Kafka-Band

**Hausach (red/rha).** Ein Wiedersehen gibt es morgen, Freitag, beim Hausacher Leselenz mit dem tschechische Schriftsteller Jaroslav Rudiš und dem Zeichner und Musiker Jaromír 99. Die beiden Prager haben zuletzt durch die Graphic Novel Alois Nebel von sich reden gemacht und sie 2012 auch beim Leselenz vorgestellt. Die zugehörige Verfilmung wurde 2012 mit dem Europäischen Filmpreis ausgezeichnet. Nun widmen sie sich Kafka und eröffnen mit der Kafka-Band und ihrem Projekt Schloss den Leselenz in der Stadthalle.

»Es war spätabends, als K. ankam.« Der Beginn des Frag-

ment gebliebenen Meisterwerks »Das Schloss« von Franz Kafka ist einer der berühmtesten Romananfänge der Weltliteratur. Der tschechische Zeichner Jaromír 99 und der amerikanische Autor David Zane Mairowitz haben »Das Schloss« in eine Graphic Novel verwandelt. Den Soundtrack dazu liefert die Kafka-Band. In den Texten mischt sich Deutsch mit Tschechisch, in der Musik Pop mit Folk und Rock mit der alten traditionellen böhmischen Schrammelmusik, so wie der durchgefrorene Landvermesser K. in dem Wirtshaus Zur Brücke begrüßt werden könnte.

In dem Bandprojekt treffen der Schriftsteller Jaroslav Rudiš und der Zeichner und Musiker Jaromír 99 erneut aufeinander. Die beiden Künstler haben für die Musik Textpassagen des Romans adaptiert: Rudiš liest und Jaromír 99 singt. Für die Band konnten sie dazu die renommiertesten tschechischen Musiker gewinnen, so Rudiš. Die atmosphärischen Videoeinspielungen von VJ Clad, die auf den scherschnittartigen Bildern von Jaromír 99 basieren, machen aus dem Literatur-Abenteuer ein spannendes Gesamtkunstwerk.

Konzertbeginn ist um 20 Uhr.